



Frage: Wie funktioniert die Glasblastechnik?





Wie funktioniert die Glasblastechnik?

Es gibt verschiedene Techniken, um Glas zu formen. Am bekanntesten ist das Glasblasen. Mit einem langen Rohr, der „Glasmacherpfeife“, wird ein flüssiger Klumpen Glasschmelze aufgespiesst und dann mit viel Übung und Geschick durch das Rohr in eine bestimmte Form geblasen. So entsteht eine Flasche oder ein Weinglas mit langem, dünnem Stil. Heutzutage wird Glas auch maschinell geblasen: Daraus werden dann meist runde, hohle Gegenstände.



Im 16. Jahrhundert entstanden die ersten Glashütten und damit die Grundlage des Glasbläser- und Glasmacherhandwerks. Mit der Entwicklung der Glasbläserlampe (Gasbrenner) Mitte des 19. Jahrhunderts wurde die Bearbeitung des Glases wesentlich vereinfacht, denn man benötigte fortan keine grossen Öfen mehr, um Glas zu bearbeiten. Es entstanden in der Folge kleine Glasbläsereien, in denen in erster Linie Gebrauchsgegenstände wie z.B. Trinkgläser, aber auch Kunstvolles aus Glas gefertigt wurde. Mit dem Fortschreiten der Technisierung wurde die Art der Serien-

fertigung jedoch im Laufe der Jahre mehr und mehr von Maschinen übernommen.

Heute findet die Glasbläserei im Bereich der Kunstglasbearbeitung und im Glasapparatebau ihre grössten Anwendungsbereiche.

Eine andere Möglichkeit ist, die Schmelze in Formen zu ziehen oder zu giessen. Oder die Glasschmelze wird auf einem Walztisch bearbeitet. Dafür wird das Glas auf einer grossen Fläche dünn ausgegossen und dann gleichmässig flach gewalzt und poliert. Auf Walztischen wird beispielsweise Fensterglas gemacht. Oder auch ein Spiegel.

Zusatzdokumente:

- Film Glasbläser aus Belgern, Thüringen – Schauglasblasen – TEC Erfurt 2010
→<http://www.youtube.com/watch?v=gwTN5pofdMQxx>
- Film Glasblasen in Hergiswil
→<http://www.youtube.com/watch?v=knjtOsS3WsM>